

Pressemitteilung

HRE überträgt Vermögenswerte auf FMS Wertmanagement

- Konzernverbund überträgt auch SoFFin-garantierte Bonds - Garantien werden vollständig abgebaut
- Better: Übertragung wichtigster Schritt bei der Neuausrichtung

München, 3. Oktober 2010 – Der Hypo Real Estate Konzernverbund hat am Wochenende in der bislang größten Transaktion dieser Art in Deutschland Darlehen und Wertpapiere mit einem ausstehenden Nominalvolumen (ohne nicht gezogene Zusagen) auf Basis der maßgeblichen Wechselkurse von rund 173 Mrd. € operativ auf die FMS Wertmanagement übertragen. Insgesamt wurden über 12.500 Einzelpositionen aus fast 70 Rechtsräumen migriert. Zusätzlich wurden Derivate übertragen, die ganz überwiegend der Absicherung der Vermögenswerte gegen Zinsrisiken dienen. Mit der Übertragung der Vermögenswerte ist der zentrale und wichtigste Schritt hinsichtlich der Restrukturierung und Neuausrichtung getan: Vor allem die strategische Kernbank pbb Deutsche Pfandbriefbank ist neu aufgestellt und durch die verbesserte Bilanzstruktur vollständig unabhängig von Liquiditätshilfen.

Die durch den SoFFin garantierten, von der HRE zur Liquiditätsbeschaffung emittierten Wertpapiere im aktuellen Volumen von rund 124 Mrd. Euro wurden vollständig auf die FMS Wertmanagement übertragen. Dort werden sie bis Mitte nächsten Jahres abgebaut und durch Emissionen der FMS Wertmanagement ohne SoFFin-Garantien ersetzt. Die Refinanzierung des Konzernverbunds erfolgt nun vor allem über Pfandbriefe und Covered Bonds, Liquiditätsgarantien sind nicht mehr vorgesehen.

Manuela Better, interimistische Vorstandsvorsitzende der HRE Holding AG, sagte: „Die Übertragung der Vermögenswerte auf die FMS Wertmanagement ist der wichtigste Schritt in der Neuausrichtung des Konzernverbunds. Wir konzentrieren uns auf die Vermögenswerte, die zur strategischen Ausrichtung der neuen Kernbank pbb Deutsche Pfandbriefbank passen, und auf Neugeschäft in den europäischen Kernmärkten. Ich danke insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren unermüdlichen Einsatz über Monate die Bewältigung dieser großen Aufgabe nicht möglich gewesen wäre.“

Die pbb Deutsche Pfandbriefbank positioniert sich als spezialisierte, europäisch ausgerichtete Pfandbriefbank. Die Bank soll nachhaltig an den Kredit- und Kapitalmärkten etabliert werden und so einen wichtigen Beitrag für die Kreditversorgung des öffentlichen Sektors und der Immobilienwirtschaft leisten. Zudem wird die Bank auf eine Reprivatisierung vorbereitet, um einen möglichst großen Teil der aus Staatsmitteln geleisteten Kapitalunterstützung zurückzuführen.

Pressemitteilung vom 3. Oktober 2010, Seite 2

Die übertragenen Vermögenswerte werden in der FMS Wertmanagement weitergeführt. In der Kundenbetreuung steht die pbb Deutsche Pfandbriefbank für Kontinuität: Gemeinsam mit anderen Gesellschaften des Konzernverbunds betreut sie die Vermögenswerte weiter als Dienstleister für die FMS Wertmanagement. Die HRE betonte, mit der Übertragung von Krediten und Wertpapieren sei keine Aussage über die Bonität der Kunden oder die Qualität der übertragenen Vermögenswerte getroffen. Ein zentrales Ziel des Vermögenstransfers war der nachhaltige Abbau des seit 2008 bestehenden externen Liquiditätsunterstützungsbedarfs sowie eine künftige Kapitalentlastung im Zuge der Reduktion der Bilanzsumme. Die FMS Wertmanagement wickelt die übertragenen Vermögenswerte nach wirtschaftlichen Grundsätzen ab, dabei minimiert sie Verluste und nimmt Ertragschancen wahr.

Pressekontakt:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com
Oliver Gruss, +49 (0)89 2 88 02 87 81, oliver.gruss@hyporealestate.com